

... unabhängig

Die meisten Alleinerziehenden verdienen ihr Geld selbst. Für alleinerziehende Frauen und Männer ist die eigene Erwerbstätigkeit die wichtigste Einnahmequelle.



... gute Eltern

Allein erzogene Kinder verfügen nachweislich über eine große Bandbreite sozialer Kompetenzen. Ihre Umwelt erlebt sie als selbstständig, verantwortungsbewusst und kompromissbereit.

... hartnäckig

„Geht nicht – gibt’s nicht“, nach diesem Motto schaffen es Alleinerziehende immer wieder, ein amtliches „Nein“ in ein „Mal sehen, was sich machen lässt“ abzuwandeln.

... gute Netzwerker:innen

Alleinerziehende erfahren, dass soziale Netzwerke das Leben mit Kindern erleichtern und bereichern. Sie knüpfen neue Kontakte und pflegen bewährte Freundschaften.



... mutig

Mit einem Sprung ins kalte Wasser tauchen sie ein in ein Leben ohne Partner oder Partnerin. Alleinerziehende wissen: Schwimmen kann man lernen.

... loyal

Alleinerziehende springen ein, wenn’s brennt. Sie helfen, können Hilfe annehmen und leben damit ihren Kindern vor, wie eine lebendige Gesellschaft funktioniert.

1) Alleinerziehende in Deutschland – Lebenssituationen und Lebenswirklichkeiten von Müttern und Kindern, Ausgabe 28, BMFSFJ, 2012

Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Landesverband Berlin e.V.

Seelingstraße 13, 14059 Berlin
Telefon 030 851 51 20
E-Mail kontakt@vamv-berlin.de
www.vamv-berlin.de



Der VAMV erhält Fördermittel von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.



Wir danken dem VAMV NRW für die Vorlage zu diesem Faltblatt.

Illustrationen: Carsten Tischer
Gestaltung und Druck: www.schokovanille.com

Verband alleinerziehender
Mütter und Väter
Landesverband Berlin e.V.



Alleinerziehend Abenteuer Wirklichkeit



Der VAMV

Der Verband **Alleinerziehender Mütter und Väter** hat als Bundesverband und gemeinsam mit den Landesverbänden aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrungen rund um Trennung und Scheidung eine Vielzahl von Handreichungen und Informationsmaterialien erarbeitet und zusammengestellt, die alleinerziehenden Eltern wertvolle Informationen liefern.

Der VAMV sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Lebenssituation von Einelternfamilien. Er drängt darauf, dass die Leistung von Eltern, Kinder zu erziehen, geschätzt und unterstützt wird.

Der VAMV erwartet von Politiker:innen, dass sie alleinerziehende Eltern in allen sie betreffenden Entscheidungen berücksichtigen. Dabei geht es um Fragen der Familienpolitik und um Themen aus der Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik, der Gleichstellungs- und Sozialpolitik.

Durch Stellungnahmen, Positionspapiere sowie die Aufarbeitung wissenschaftlicher Literatur weist er auf entsprechenden Handlungsbedarf hin und bringt sich in Gesetzgebungsverfahren ein.

Beim VAMV finden Erwachsene und Kinder leicht einen Zugang zueinander. Der VAMV bietet Beratung sowie Freizeit- und Seminarangebote. Er verknüpft sachliche Informationen mit unterhaltsamen Angeboten und regt zur privaten Vernetzung an.

Der Spagat zwischen Familie, Beruf und den eigenen Bedürfnissen ist eine große Herausforderung. Im Austausch mit anderen zu sehen, dass gesellschaftliche Barrieren – wie nicht ausreichende Kinderbetreuung – Alleinerziehenden das Leben schwerer statt leichter machen, stärkt das Selbstbewusstsein: **Alleinerziehende verdienen eine hohe Anerkennung für das, was sie täglich leisten!**

Dabei sein und mitgestalten!

Als Verein bietet der VAMV für seine Mitglieder Gelegenheit zum Austausch, zu Engagement in einzelnen Projekten, zu persönlicher Weiterbildung und zur Mitarbeit in politischen Gremien und Vorständen.

Werden Sie Mitglied – wir freuen uns auf Sie!

... kompetent
Alleinerziehende erwerben überfachliche Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen, die beruflich immer mehr ins Gewicht fallen: Selbstorganisation, Zeitmanagement, Verantwortung, Überblick, Belastbarkeit.

... achtsam
Alleinerziehende sind unabhängig, haben ihr Leben im Griff und stehen auch finanziell auf eigenen Füßen. Alleinerziehende sind fürsorglich, liebevoll, engagiert und achten auf sich.

... klug
Ein hohes und dauerhaftes Konfliktpotential in einer Beziehung schadet Kindern beträchtlich. Das sagt die Wissenschaft, das beherzigen Alleinerziehende und entscheiden sich für ein Leben mit ihrem Kind/ihren Kindern.

... stolz
Alleinerziehende kommen mit ihrem Leben gut zurecht. Das gilt auch für deren Kinder. Etwas ganz allein zu schaffen macht selbstbewusst, stolz und optimistisch.

Zeitverlauf weiterhin verbessert. Alleinerziehende sind in ihrer gegenwärtigen Situation häufig mit Problemen konfrontiert, von denen sie erwarten, dass diese sich mit der Zeit verbessern bzw. nur übergangsweise bestehen, so erleichtern sich etwa die Erwerbsvoraussetzungen mit zunehmendem Alter des jüngsten Kindes. Dies spricht für ihren ausgeprägten Bewältigungsoptimismus.“

Wenn Trennung oder Tod des Partners oder der Partnerin überwunden ist, wenn die Entscheidung gefallen ist – auch ohne Unterstützung des anderen Elternteils – ein Kind zu bekommen, wenn Sorge- und Umgangsfragen geklärt sind, wenn die finanzielle Situation und auch das soziale Netzwerk stabil sind, dann geht es Ein-Elternfamilien ebenso gut wie Zwei-Elternfamilien.

Das heißt:

Alleinerziehende machen schwere Zeiten durch, sie sind aber auch ...

Die meisten Menschen glauben, eine ziemlich genaue Vorstellung davon zu haben, wie Alleinerziehende leben. Dabei haben sie meistens kein rosiges Bild vor Augen, sondern ein graues. Woran liegt das?

Alleinerziehende werden vor allem dann wahrgenommen, wenn sie in einer Krise sind: z.B. unmittelbar nach einer Trennung, auf der Suche nach einer Wohnung, Kinderbetreuung oder Arbeitsstelle.

Mit Kind(ern) ohne Partnerin oder Partner zu leben, stellt Eltern ohne Zweifel vor eine große Herausforderung. Und wenn sie es geschafft haben?

Dann formuliert eine Studie!:

„Alleinerziehende assoziieren ihre Alltagssituationen überwiegend mit positiven Eindrücken. Ihre hohe Verantwortungsbereitschaft und ihre Fähigkeiten, auch schwierige Situationen zu bewerkstelligen, zählen sie zu ihren persönlichen Stärken (Sinus Sociovision 2012). ... Viele Alleinerziehende rechnen offenbar damit, dass sie mit ihrer Lebenssituation in einem Jahr deutlich zufriedener sind und dass sich diese im weiteren

